

aus 02 vom 11.01. 2013

Auch ältere Gäste fühlen sich wohl

HORNACH. Dass das Café Orchidee in Hornbach ein beliebter Ausflugsort gerade für Familien ist, hat sich längst herumgesprochen. Zwischen tropischen Gewächsen, in denen gerade die exotischen Blumen, die dem Restaurant seinen Namen gaben, prächtig gedeihen, führen die liebevoll mit Naturstein gestalteten Wege über Brücke und Bach und bieten Gelegenheit, nicht nur Flora, sondern auch eine üppige Fauna zu erkunden: Papageien, Nasenbären und Äffchen fühlen sich in dem weiträumigen Gewächshaus der Orchideengärtnerei ebenso wohl wie die Menschen, die an einem der insgesamt 160 Sitzplätze in den beiden Verkaufsräumen Kaffee- und hausgebackene Kuchenspezialitäten genießen können.

Dass das Café Orchidee darüber hinaus gerade für ältere oder behinderte Menschen ein ideales Ausflugsziel darstellt, ist nun höchst offiziell. Der Kreissenorenbeirat Bergstraße hat den Betrieb in dem Dorf der Sonnenuhren als senioren-

freundliches Unternehmen ausgezeichnet. Vorstandsmitglied des Kreissenorenbeirats und Beisitzer in der Ländessenorenvertretung Hessen, Friedel Rau, überreichte in Anwesenheit des Birkenauer Bürgermeisters Helmut Morr den Betreibern Heidrun und Martin Netzer eines von insgesamt 500 Zertifikaten, mit der solche Restaurants, Einzelhandelsgeschäfte, aber auch Apotheken und Banken ausgezeichnet werden, die gerade den Bedürfnissen älterer Menschen in puncto Einrichtung und Ausstattung, aber auch durch Angebot und Service besonders entsprechen.

Strenge Kriterien

Die Kriterien, um eine der im Eingangsbereich angebrachten Plaketten mit der Aufschrift „Seniorenfreundlich“ zu bekommen, sind streng. Nicht nur architektonische Merkmale wie Barrierefreiheit, leichte und weiträumige Begehbarkeit der Verkaufsräume, ebenerdige sanitäre Einrichtungen und vorhan-



Das Café Orchidee in Hornbach ist jetzt offiziell ein „seniorenfreundlicher Betrieb“. Unser Bild entstand bei der Übergabe des Zertifikats und zeigt von links: Bürgermeister Helmut Morr, Nadine und Heidrun Netzer, Friedel Rau sowie Martin Netzer.

BILD: KOPETZKY

dene behindertengerechte Toilette wurden überprüft. Auch auf gute Beleuchtung, deutliche Preisauszeichnung und Übersichtlichkeit wurde genau geachtet. Schließlich bewertete der Kreissenorenbeirat

auch die Hilfsbereitschaft und die Serviceleistung des Personals. Bewertet wurden Lokalitäten im ganzen Kreisgebiet und die Auszeichnungen waren von vorneherein auf insgesamt 500 beschränkt, was die

Eignung des Betriebs der Familie Netzer noch höher bewertet. Bürgermeister Morr dankte der Familie Netzer im Namen der Gemeinde nicht nur aufgrund der überregionalen Bedeutung des Restaurants, die auch Birkenau bekannter mache und das Engagement der Familie für das Vereinsleben in Hornbach.

Demografischer Wandel

Morr hob gerade die Bedeutung der Seniorenfreundlichkeit in Zeiten des demografischen Wandels hervor: „Das Café Orchidee ist ein ganz tolles Unternehmen.“ Und all diejenigen, die das durch Funk und Fernsehen überregional bekannte Restaurant, schon einmal besucht haben, die wundert das eigentlich nicht. Schließlich merkt man schon beim ersten Besuch des im Jahre 1983 eröffneten Cafés die hohe Wertschätzung einer freundlichen Atmosphäre. Nicht nur für Tier und Pflanzen, sondern gerade auch für deren menschliche Besucher allen Alters.